



Pfarrei Franz von Assisi

Rathausstraße 5  
24103 Kiel  
0431-260923-0  
pfarrbuero@franz-von-assisi-kiel.de

[www.katholisch-in-kiel.de](http://www.katholisch-in-kiel.de)

Kiel, 27.3.2020

### **„Vor und nach Corona“**

Mittlerweile liest man auch in kirchlichen Verlautbarungen, dass die Menschheit sich bald in eine Zeit „vor und nach Corona“ einteilen werde. Ja, die Corona-Pandemie ist eine Zäsur, deren Ausmaß wir immer noch nicht in rechter Weise einschätzen können. Auch ist jetzt bereits deutlich, dass sie massive Konsequenzen nach sich ziehen wird und muss. Aber die Wortwahl irritiert mich doch. Denn als Christen zählen wir die Zeit nach einem *Heilsereignis* und insofern als Zeit „vor und nach Christus“. Wir zählen unsere Jahre nach der Geburt Jesu Christi, unseres Herrn, und begreifen diese als die Wende schlechthin. Und insofern ist unsere jetzige, verdunkelte Zeit „in Corona“ auch eine Zeit „nach Christus“ und „in Christus“ und nicht nur eine Unheilszeit

Wir Christen glauben, dass in Christus die Zeitenwende geschehen ist, die unsere Zeiten bis zum Ende, besser: unsere Geschichte bis zur Vollendung in Gottes Ewigkeit prägt. Während die antiken Kulturen den 25. Dezember als Tag der Wintersonnenwende feierten, wird aus christlicher Perspektive Weihnachten als Geburtstag Jesu Christi zur Sonnenwende der Weltgeschichte. Dahinter steht der Glaube, dass am Ende der Zeit in Christi Wiederkunft alle Finsternis überwunden sein wird. Deshalb wird Jesus das „Licht der Welt“ (Joh 8,12) genannt; das „wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet“ (Joh 1,9) und das in diese Welt gekommen ist. Ein heidnisches Staatsfest, das Geburtsfest des unbesiegbaren Sonnengottes, wurde dazu umgedeutet. Nach einer alten Kalendernotiz wurde die Feier der Geburt Christi am 25. Dezember zum ersten Mal im Jahr 336 in der Stadt Rom gefeiert. Doch schon der jungen Christenheit war klar, dass hierfür nicht das geschichtliche Geburtsdatum Christi ausschlaggebend ist, sondern die im Glauben geteilte Gewissheit, dass Gott „in der Mitte der Zeit“ (Gal 4,4) seinen Sohn sandte, um die Menschen zu retten, nicht nur Israel, sondern alle Menschen (1 Tim 2,4). „Durch ihn und mit ihm und in ihm“ ist uns Menschen Heil geschehen und Gott Herrlichkeit und Ehre.

*Bleibe bei uns, Herr, / denn es will Abend werden, / und der Tag hat sich geneigt.*

*Bleibe bei uns / und bei deiner ganzen Kirche!*

*Bleibe bei uns am Abend des Tages, / am Abend des Lebens, / am Abend der Welt!*

*Bleibe bei uns mit deiner Gnade und Güte, / mit deinem heiligen Wort und Sakrament, / mit deinem Trost und Segen!*

*Bleibe bei uns, wenn über uns kommt / die Nacht der Trübsal und der Angst, / die Nacht des Zweifels und der Anfechtung, / die Nacht des bitteren Todes!*

*Bleibe bei uns / und bei allen deinen Gläubigen / in Zeit und Ewigkeit!*

(GL 18,7)

Freundlich grüßt

Ihr Propst Benner